



Kollegiale Beobachtung zur sprachlichen Interaktion in Kindertageseinrichtungen - KoBes!

Christiane Hofbauer, Mirjana Šimić, Salina Borger de Guerrero & Toni Mayr

A. Hintergrund und Einbettung / Ausgangspunkt

Kollegiale Beobachtung als Methode
 Kollegiale Beobachtung eröffnet Möglichkeiten zu Austausch und Schulung der Wahrnehmungs-, Reflexions- und Dialogfähigkeit und somit zur individuellen, professionellen Entwicklung.

Ko-Konstruktion / Lernende Gemeinschaft
 „Ko-Konstruktion als pädagogischer Ansatz heißt, dass Lernen durch Zusammenarbeit stattfindet (...).“ (BayBEP)
 Ko-Konstruktion zwischen: Kind ↔ Fachkraft Fachkraft ↔ Fachkraft

Sprachliche Interaktion in Bildungsprozessen
 „Sprachliche Bildung als durchgängiges Prinzip“ (BayBEP)
 - Aufmerksamkeit für Alltagskommunikation, Neugier, Interesse von Kindern aufgreifen
 - Bewusstsein für die Rolle von sprachlicher Interaktion beim Lernen

Aufarbeitung des Forschungsstandes zur sprachlichen Interaktion

Theoretische Grundlagen

KoBes!

Experten-gespräche mit Fachkräften aus der Praxis

Sichtung bestehender Instrumente und Verfahren

B. Beobachtungssituationen & Beobachtungsschwerpunkte

Buchbetrachtung

die Fachkraft...
 • regt die Kinder an, sich zu Gefühlen und Motiven der Figuren zu äußern (verbal, mimisch, gestisch)
 • zeigt Neugier auf das, was die Kinder zur Geschichte beizutragen haben

Anregung zum Sprechen

die Fachkraft...
 • nutzt Neugier, Interesse, Staunen der Kinder als Sprech Anlass
 • spricht selbst lebendig und spannend

Es entsteht ein Wechselspiel von Sprechen und Zuhören

Vorlesen, Erzählen

die Fachkraft...
 • lässt die Geschichte und die Figuren lebendig werden (z.B. über die Stimme und Gestik)
 • greift Impulse der Kinder auf, um Inhalte / Themen der Geschichte aktiv umzusetzen und weiterzuführen

Reaktionen auf die Kinder

die Fachkraft...
 • greift Äußerungen der Kinder auf
 • erweitert sie mit geeigneten Fachausdrücken, komplexeren Satzmustern (z.B. Begründungen)

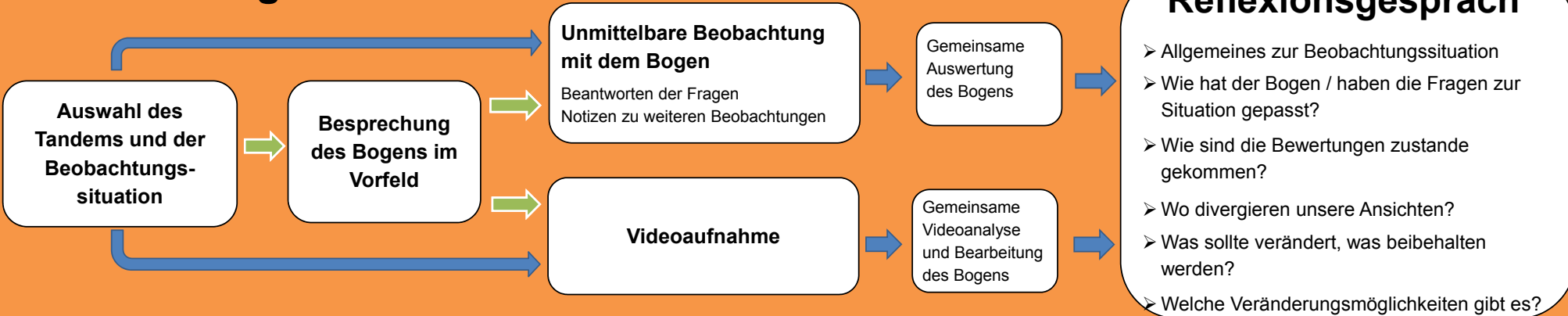
Reaktionen der Kinder

die Kinder...
 • beteiligen sich, äußern sich verbal, nonverbal
 • kommunizieren direkt miteinander, ohne Umweg über die Fachkraft

Projekte, naturwissenschaftliches Lernen

die Fachkraft...
 • arbeitet gezielt mit Vergleichen, Gegensätzen, Widersprüchen („Hier ist viel mehr ... drin. Diese Seite ist leichter, obwohl das viel größer aussieht ...“)
 • fragt die Kinder nach ihren Beobachtungen, Ideen, Lösungen

C. Umsetzung



Reflexionsgespräch

- > Allgemeines zur Beobachtungssituation
- > Wie hat der Bogen / haben die Fragen zur Situation gepasst?
- > Wie sind die Bewertungen zustande gekommen?
- > Wo divergieren unsere Ansichten?
- > Was sollte verändert, was beibehalten werden?
- > Welche Veränderungsmöglichkeiten gibt es?